



twitter.com/burgposterstein
facebook.com/burgposterstein
instagram.com/burgposterstein
blog.burg-posterstein.de

Jahresvorschau: 2026 im Museum Burg Posterstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

für 2026 hat das Museum Burg Posterstein drei Sonderausstellungen, vier Ferien-Programme und zahlreiche Veranstaltungen geplant. Highlights sind das Große Mittelalterspektakel mit Ritterturnieren zu Pferde (immer zu Pfingsten), das Große Steckenpferdturnier am Weltkindertag (immer am 20. September), der Geistertag für Familien (immer am 31. Oktober) und der Advent im Salon, ein weihnachtlicher Tag für die ganze Familie (immer am 3. Advent).

Nachdem 2025 die Restaurierung des Burgturms abgeschlossen werden konnte und der Turm wieder begehbar ist, wird derzeit der Innenausbau des Nordflügel-Neubaus vorbereitet. Einen Überblick zum aktuellen Stand der Dinge gibt es zum Beispiel bei der Nordflügel-Führung am Internationalen Museumstag am 17. Mai. Im Bautagebuch auf der Website des Museums halten wir Sie auf dem Laufenden: <https://www.burg-posterstein.de/bautagebuch>

Bitte beachten Sie, dass einzelne Termine noch festgezurrert werden und andere dazukommen können. Per Pressemeldung, [Newsletter](#), [WhatsApp-Kanal](#) und in unseren Social Media-Kanälen halten wir Sie darüber auf dem Laufenden.



Bild: Burg Posterstein mit frisch saniertem Bergfried

Weitere hochauflösende Bilder zur Ausstellung finden Sie in unserer Dropbox (Ordner: Gesichter der Wismut) zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Herzliche Grüße aus dem Museum Burg Posterstein,

Marlene Hofmann
Marketing & Kommunikation

25.1. bis 19.4.

Ausstellung: Gesichter der Wismut



Um strahlenden Alltag, Geheimnisse und Folgen des Uranabbaus in der DDR geht es in der Ausstellung „Gesichter der Wismut“, die das Museum Burg Posterstein in Kooperation mit der [Gedenkstätte Amthordurchgang](#) zeigt. Im Mittelpunkt stehen die Erinnerungen von Zeitzeugen.

Egal ob man alte Schachtanlagen, Straßennamen, Wohnarchitektur, individuelle Familienbiografien oder Erinnerungen und Traditionen in den Blick nimmt: Die Wismut in Ostthüringen hatte viele Gesichter!



Bild: Wismut-Block der Parade zur 1. Mai-Demonstration in Gera (1959), Stadtarchiv Gera

Für die Wanderausstellung „Gesichter der Wismut“ begaben sich junge Menschen aus Ostthüringen auf Spurensuche: In Zeitzeugen-Gesprächen sammelten sie persönliche Anekdoten und Rückschau auf Lebenswege. Sie stießen auf Brigadetagebücher, Urlaubsfotos, Restaurant-Karten, Propaganda, Punk-Songs, vermeintlich unberührte Natur und Zeugnisse alter Freundschaften. Zwischen zahlreichen Kontroversen, neuen Vokabeln, aufgeladenen Erinnerungsstücken, Netzwerken, Abbrüchen und Wiederholungen entstanden jede Menge neue Fragen und Problemstellungen für ein zukünftiges Zusammenleben: Was bedeutet die Geschichte der Wismut für aktuelle regional- bis globalpolitische Konflikte? Welche Strahlkraft behält der Ausdruck „Wismut“ bei und welche Stimmen sind bis heute noch ungehört?



Bild: Die Ausstellung "Gesichter der Wismut" ist umfangreich und multimedial.

Die Ausstellung entstand von 2021 bis 2023 als partizipatives Langzeitprojekt der [Gedenkstätte Amthordurchgang](#) in Gera. Gefördert wurde es durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in der Förderlinie „Jugend erinnert“ sowie mit Mitteln der Thüringer Staatskanzlei.

Begleitprogramm:

Führung durch die Ausstellung

Eine öffentliche Führung mit Kuratorin Rike Schreiber von der Gedenkstätte Amthordurchgang gibt es am 14. März, 15 Uhr, auf Burg Posterstein.

Zeitzeugen-Gespräch in Posterstein

Wie erlebten die Postersteiner und Stolzenberger die Wismut? Im Zeitzeugen-Gespräch am 18. März, 18 Uhr, geht es um Ihre persönlichen Erfahrungen. Diese werden aufgezeichnet, um sie im Museumsarchiv zu bewahren. Sie möchten dabei sein? Auch Bürgerinnen und Bürger aus der näheren Umgebung sind natürlich herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich unter (034496) 22595 oder museum@burg-posterstein.de an.

Weitere Informationen zum Thema WISMUT-Bergbau gibt unsere [Online-Ausstellung "Landschaft nach der Wismut"](#).



LANDSCHAFT NACH DER WISMUT

EINE MITWACHSENDE, DIGITALE BEGLEITAUSSTELLUNG ZUR SONDRERSCHAU

31.1. – 22.2.

Winterferien-Programm: Schöne Ware feil!



Das Ferien-Programm „Schöne Ware feil!“, von 31. Januar bis 22. Februar 2026 auf Burg Posterstein, ist eine (imaginäre) historische Shopping-Tour – eine Zeitreise-Geschichte mit Rätseln, bei der es spielerisch um uralte Handelswege, wertvolle Waren und springende Münzen geht.

Der fahrende Händler Krämer Konrad ist wegen des Schnees von seinem Weg zur Leipziger Messe abgekommen und sucht im Winter auf Burg Posterstein Schutz. Was er alles im Gepäck hat? Wertvolle Papiere, Stoffe und abenteuerliche Geschichten!

Zum Mitmachen braucht man keine Voranmeldung, sondern kommt einfach zu den Öffnungszeiten in die Burg Posterstein. Wer noch nicht so gut lesen kann oder mag, kann sich die Texte per QR-Code auch auf dem eigenen Handy anhören.

Das Winterferien-Programm beginnt bewusst schon am 31. Januar, damit auch Kinder aus Sachsen-Anhalt und Sachsen, die dieses Jahr eher als die Thüringer Winterferien haben, dabei sein können.

Osterferien-Programm

28.3. – 19.4.

Informationen zum genauen Thema folgen

3. Mai – 15. November 2026

Ausstellung: Mehr als Schwarz und Weiß: Nackte Nymphen und scharfe Schnitte



Die Ausstellung „Mehr als Schwarz und Weiß: Nackte Nymphen und scharfe Schnitte“ gibt einen umfangreichen Einblick in die Biografie und das Schaffen der Schmöllner Künstlerin Luise Neupert. Nackte

Nymphen und märchenhafte Szenerien: Besonders für ihre Scherenschnitte erlangte sie überregionale Bekanntheit. Doch Luise Neuperts Lebenswerk umfasst unter anderem auch Gebrauchsgrafik, Illustration, Textildesign und Keramik.

Die Künstlerin Luise Neupert

Luise Neupert wurde als Luise Keil am 14. September 1926 in Chemnitz geboren. Nach einer Ausbildung als Kindergärtnerin studierte sie ab 1945 an der Kunstgewerbeschule Leipzig und ab 1948 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, unter anderem bei Elisabeth Voigt. Gemeinsam mit ihrem Mann, Hans Neupert, gestaltete sie in der DDR die Messeauftritte großer Kombinate. Bildende Kunst betrieb sie dennoch. Ihre Ideen setzte Luise Neupert besonders meisterhaft mittels der Schere um. Die Schnitte fanden nicht nur Eingang in die Sammlungen großer Museen, sondern wurden auch vielfach publiziert.



Bild: Luise Neupert nimmt 1977 den Kunstpreis des Rates der Stadt Leipzig entgegen, den sie und ihr Mann Hans Neupert erhielten (Foto: Nachlass Neupert, Museum Burg Posterstein).

2026 möchte das Museum Burg Posterstein gemeinsam mit der Stadt Schmölln an die 2009 verstorbene Künstlerin erinnern. In der Städtischen Galerie in Schmölln sollen dann Luise Neuperts Märchenbilder gezeigt werden. In Posterstein dagegen will das Museum einen breiten Überblick über das Werk der Künstlerin geben. Eingang in die Ausstellung finden auch Teile des persönlichen Nachlasses des Künstlerpaares, der dem Museum per Vermächtnis übergeben wurde.

Die Ausstellung von etwa 50 Werken wird ergänzt durch ein Filmprojekt. Zur Ausstellung ist ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Ausstellungseröffnung am 3. Mai 2026, 15 Uhr, Scherenschnitt-Workshops und einer Finissage mit Schattentheater geplant. Ausführliche Informationen folgen.

Informationen zum Luise Neupert-Jahr der Stadt Schmölln finden Sie hier:

<https://www.schmoelln.de/stadt-und-rathaus/weitere-seiten/presseberichte/2025/08/jubilaumsjahr-2026-luise-neupert-eine-kuenstlerin-im-herzen-des-altenburger-landes-wuerdigen>

Begleitprogramm – Termine und genaue Informationen folgen (!)

Eröffnung, 3. Mai, 15 Uhr

Scherenschnitt-Workshops

Finissage mit Schattentheater

17. Mai, 11 Uhr

Exklusive Baustellenführung am Internationalen Museumstag

Zum International Museumstag lädt das Museum Burg Posterstein um 11 Uhr zu einer exklusiven Führung über die Baustelle des neuen Nordflügels der Burg ein. Hier informieren wir Sie über den aktuellen Stand der weiteren Bauarbeiten.

Für den Wiederaufbau des Nordflügels kämpft das Museumsteam seit Jahrzehnten. 1952 wurde der historische Festsaalflügel ohne weitere Dokumentation abgerissen, um Baumaterial zu gewinnen. Seitdem klappte mit der Ruine eine bauliche Wunde, welche letztlich die Statik der Burganlage gefährdete.

Der Wiederaufbau ist das größte Bauprojekt in der Geschichte des Museums. Seit Juli 2023 wird mit Fördermitteln des Freistaats Thüringen gebaut. Optisch ähnelt der Neubau dem historischen Vorgängerbau. Der Neubau soll als „Europäisches Zentrum für Salonkultur“ multifunktional genutzt werden – als Begegnungsort, für Veranstaltungen und Museumspädagogik. Gleichzeitig wird die Burg barrierefrei und fit für die Zukunft.

Die Führung ist im normalen Eintrittspreis inbegriffen. Für unsere bessere Planung, melden Sie sich gern telefonisch unter (034496) 22595 oder info@burg-posterstein.de an.

Über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informieren wir regelmäßig [im Bautagebuch](#) hier auf der Website.

23. – 25. Mai, jeweils ab 11 Uhr

Großes Mittelalterspektakel mit Ritterspielen

Zum dreitägigen Mittelalterspektakel auf Burg Posterstein gibt es Ritterturniere direkt vor der über 800 Jahre alten Burg. Ritter, Händler, Handwerker, Gaukler und Musiker lassen immer an Pfingstsonntag, -sonntag und -montag das Mittelalter aufleben – mit tausenden Schaulustigen als Publikum.

Beginn: täglich ab 11 Uhr

Ritterturniere direkt vor der Burg Posterstein

Dreimal täglich findet das große Ritterturnier auf dem Platz vor der Burg statt. Die edlen Recken von “Wenzels Ritterschaft” treten bei den Ritterspielen auf ihren stolzen Pferden in mehreren Disziplinen gegeneinander an. Beim Quintan und dem Ritt gegen den Roland beweisen sie Mut und Geschicklichkeit. Fachmännisch leitet das Turnier wieder der [Herold Radolf zu Düringen](#).



Bild: Ritter auf sich aufbäumendem Pferd beim Mittelalterspektakel auf Burg Posterstein (Foto: Zoe Rocher)

Rittersleute schlagen ihr Lager auf. Auf dem Markt erwacht an mehr als 40 Handwerker- und Händlerständen altes Handwerk zum Leben. Wie auch im Mittelalter üblich, findet sich auch allerlei Künstlervolk auf dem Markt ein.

Die Gefolgschaft zu Posterstein, die die Arbeit des Museums tatkräftig unterstützt, schlägt ihr Lager vor der Burg auf, präsentiert ihre Wappen und gibt Infos zur Burg Posterstein. Die Burgbesichtigung ist im Eintrittspreis enthalten.

Das genaue Programm und die Eintrittspreise werden zeitnah bekannt gegeben.

Kontakt:

Unser Partner für die Organisation des Mittelalterspektakels: [COEX Veranstaltungs GmbH & Co.KG](#) | E-Mail: coex-kultur@t-online.de

Waren Ritterturniere früher wirklich so?

Im Zusammenhang mit Mittelalterspektakeln und Ritterturnieren stellt sich natürlich vielen die Frage: Wie authentisch sind diese Darstellungen, die man heute auf solchen Festen miterleben kann? Damit beschäftigen wir uns in unserem Artikel ["Waren Ritterturniere wirklich so?"](#).

4.7.–16.8.

Sommerferien-Programm: Knappe Kuno braucht Ferien

Knappe Kuno trainiert hart, um ein starker Ritter zu werden. Aber der Burgherr ist viel zu streng mit ihm. Nach einem heftigen Streit und einer nervigen Strafarbeit wünscht er sich ganz weit weg. Und schwupp – schon ist er woanders. Aber ist es dort besser?

Im Sommerferien-Programm auf Burg Posterstein geht es um Ausbildung und Freizeit in früheren Zeiten. Geht mit Knappe Kuno auf Abenteuer-Rätsel-Reise!

Das Sommer-Rätsel kann einfach während der regulären Öffnungszeiten des Museums erlebt werden und ist im normalen Eintrittspreis enthalten. Via QR-Code, den man mit dem Handy scannt, können alle Stationen auch angehört werden.

20.9., 11:30–15:30 Uhr

8. Großes Steckenpferdturnier

Zum 8. Großen Steckenpferd-Turnier lädt Burg Posterstein wie jedes Jahr am Weltkindertag junge Steckenpferd-Reiterinnen und -Reiter ein. Der mittelalterliche [Herold Radolf zu Düringen](#), der sonst auf dem Großen Mittelalterspektakel die Turniere der „großen“ Ritter zu Pferde fachmännisch kommentiert, moderiert auch das 8. Große Steckenpferdturnier der Nachwuchsritter.



Bild: Herold Radolf zu Düringen moderiert auch das 7. Steckenpferd-Turnier auf Burg Posterstein (Foto: Hannes Menzer)

Die Ritter und Burgdamen der Gefolgschaft zu Posterstein stehen den Kindern bei ihrem großen Auftritt bei. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren mit ihrem Steckenpferd einen kleinen Parkour auf dem Turnierplatz vor der Burg, bei dem es um Tempo und Geschicklichkeit geht. Unterteilt wird in zwei Altersgruppen: bis 6 Jahre und über 6 Jahre. Das Wichtigste: Bei diesem Turnier gibt es nur Gewinner!



Bild: Die Ritter der Gefolgschaft zu Posterstein zeigen den Kindern ihre Ausrüstung. (Foto: Hannes Menzer)

Die Zeit bis Turnierbeginn vertreibt man sich am besten in der [Familien-Ausstellung „Die Kinderburg“](#) und bei einem kleinen Programm vor der Burg Posterstein. Es gibt eine Bastelstation und Heide's Bunte Welt aus Dobitschen schminkt die Turnierteilnehmer passend für den Anlass.

Ablauf: 8. Steckenpferd-Turnier auf Burg Posterstein

Die Anmeldung zum Turnier findet **ab 10.30 Uhr** vor der Burg statt – die Startgebühr für das Turnier ist der normale Eintritt in die Burg Posterstein.

Turnierbeginn ist 11.30 Uhr für kleinere Ritterinnen und Ritter bis 6 Jahre. Im Anschluss zeigen die größeren Kinder ihr Können.



Bild: Beim Postersteiner Steckenpferdturnier sind alle Gewinner-Kinder. (Foto: Hannes Menzer)

Für ihren Mut erhalten alle eine ganz besondere Urkunde.

Für eine Stärkung ist gesorgt. Wer in ritterlichem Kostüm erscheint, erhält ein Freigetränk.

Im Anschluss: Hobby Horsing Freundschaftstraining

Hobby Horsing heißt die professionelle Version des Steckenpferdreitens. Die Hobby Horser absolvieren dabei ähnliche Herausforderungen wie Dressur- und Springpferde. Auf Grund der großen Nachfrage findet auch in diesem Jahr erstmals ein Hobby Horsing Freundschaftstraining im Anschluss an das traditionelle Postersteiner Steckenpferdtraining statt. Um mitzumachen, meldet euch bitte spätestens 13 Uhr beim Helferteam der Burg.

Wie sind keine Hobby Horsing Experten – Unterstützung ist herzlich willkommen!

Die Steckenpferde

Eigene Steckenpferde können mitgebracht werden. Aber es stehen auch „Leihpferde“ sowie „Kauf-Pferde“ aus dem Steckenpferd-Gestüt der Burg Posterstein zur Verfügung.

10. bis 30.10.

Herbstferien-Programm: Nympe, Drache, Einhorn – Sagenhafte Wesen

Wo passen sie besser hin als auf eine alte Burg? Im Herbstferien-Rätsel auf Burg Posterstein geht es um mythische Wesen.

Das Herbst-Rätsel kann einfach während der regulären Öffnungszeiten des Museums erlebt werden und ist im normalen Eintrittspreis enthalten. Via QR-Code, den man mit dem Handy scannt, können alle Stationen auch angehört werden.

31.10., 11 bis 16:30 Uhr

4. Geistertag

Schwarze Katze, gruselige Krähen, glücksbringende Hufeisen: Zu Halloween ist Geistertag auf Burg Posterstein. Dieses Mal geht es in der ["Kinderburg"](#) um Aberglaube. Traust du dich, mehr darüber herauszufinden? Klopfe lieber drei Mal auf Holz. Nimm dir ein vierblättriges Kleeblatt mit auf den Weg. Aber woher kommen diese guten Ratschläge überhaupt? Entdecke spannenden und manchmal gruseligen Aberglauben an verschiedenen Stationen in der ganzen Burg.



Bild: Die Ritter und Burgdamen von der Gefolgschaft zu Posterstein geistern durch die Burg (Foto: Hannes Menzer).

Ein Tag für Familien – mit den Rittern und Burgdamen der „Gefolgschaft zu Posterstein“.

Ein individueller Rundgang zum Thema Aberglaube in der Geschichte.



Bild: Die Burg Posterstein ist an Halloween gruselig geschmückt.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt ist der normale Museumseintritt.

31.10., 20 Uhr

Grusellesung für Erwachsene

Wenn Ronny Ristok und Franziska Huberty auf der Burg Posterstein aus Klassikern des Horror-Genres lesen, erwartet die Zuhörer eine Lesung mit einem gewissen schaurig-schönen Nervenkitzel. Die Grusellesung für Erwachsene an Halloween findet schon zum dritten Mal statt.



Bild: Ronny Ristok bei seiner Grusellesungen.

Ronny Ristok studierte Medienkunst, arbeitet seit sechs Jahren hauptsächlich als Theaterfotograf am Theater Altenburg Gera und wohnt in Posterstein. Er ist ein Freund des Grusel-Genres und lädt zum Mitgruseln ein bei knarrendem Gebälk und Wind, der durch die Burggemächer heult.

Franziska Huberty ist Historikerin im Museum Burg Posterstein und unter anderem bekannt als die Stimme des [Podcasts "LeseZEIT auf Burg Posterstein"](#).

Die Grusellesung ist exklusiv für Erwachsene.

Eintritt: 15 Euro, Getränk inklusive

Die Plätze sind begrenzt – eine Voranmeldung unter (034496) 22595 ist unbedingt erforderlich! Karten gibt es nur so lange der Vorrat reicht.

29.11. – 10.1.27

Ausstellung: Alle Jahre wieder – Weihnachtskrippen



Ab dem ersten Advent zeigt das Museum in der kleinen Ausstellung "Alle Jahre wieder! Weihnachtskrippen" eine Auswahl Krippen aus seiner umfangreichen Sammlung. Auf engstem Raum und in unterschiedlichsten Materialien ist die Geburt Christi dargestellt.

Die Krippensammlung der Burg Posterstein

Die Weihnachtskrippen-Sammlung des Museums umfasst weit über 500 Exponate. Die umfangreiche Sammlung entstand durch die Schenkung mehrerer Privatsammlungen und eigener Ankäufe. Jedes Jahr

zeigt das Museum eine Auswahl davon mit wechselndem thematischen Schwerpunkt. Die Sammlung wird kontinuierlich erweitert.



Bild: Weihnachtskrippe in einer Holzblüte (Sammlung Museum Burg Posterstein)

Digitale Weihnachtskrippen-Ausstellung

Bereits von zu Hause aus können Sie in unserer [digitalen Weihnachtskrippen-Ausstellung](#) einen Blick in die Krippensammlung des Museums werfen. Die Ausstellung wird kontinuierlich erweitert.



Die digitale Weihnachtskrippenausstellung des Museums Burg Posterstein wird kontinuierlich erweitert.

3. Advent 2026: 13.12.2026, 11 bis 17 Uhr

Advent im Salon – Märchenhaftes für die ganze Familie



Der "Advent im Salon" auf Burg Posterstein ist ein Weihnachtstag für die ganze Familie. Hier gibt es weihnachtliche Stimmung fernab des Weihnachtsmarkttrubels, hier soll der Geist der historischen Salons aufleben: mit Musik, Literatur und Unterhaltung.



Bild: Advent im Salon auf Burg Posterstein ist ein weihnachtlicher Tag voller Kultur (Foto: Hannes Menzer).

In stimmungsvoller Atmosphäre gibt es in der gesamten Burg Posterstein geschmackvolle Kleinigkeiten zur Weihnachtszeit. Dazu Märchen, Musik, Unterhaltung und Leckereien aus Küche und Backstube für die ganze Familie. Beim gemeinsamen Weihnachtsbasteln, bei leckerem Gebäck und Heißgetränken kommt man ins Gespräch.



Bild: Am Advent im Salon auf Burg Posterstein gibt es Selbstgemachtes, Weihnachtliches und Kulturprogramm (Foto: Hannes Menzer).

Der Gerichtsraum wird zum weihnachtlichen Salon

Im historischen Gerichtsraum der Burg gibt es stündlich einen Programmpunkt, darunter **Salonmusik am Piano** mit dem Musiker Matthias von Hintzenstern, gemeinschaftliches **Weihnachtsliedersingen** und „**Märchen wie zu Omas Zeiten**“ auf Rollfilmen, die per Dia-Projektor an die Leinwand geworfen werden.



Bild: Matthias von Hintzenstern spielt Musik, die in den historischen Salons erklingen sein könnte.

Museum Burg Posterstein

Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, Feiertag: 10 – 17 Uhr

Montag: geschlossen

Von 1. November bis 28. Februar: Winteröffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 10 bis 17 Uhr

Montag: geschlossen

Information

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595 / Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de / Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/buraposterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/buraposterstein>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“ – Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://posterstein.de/burgberg/>

**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter *abbestellen?* – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!